

A 2.1

A Lehren und Lernen- 2 Gemeinsamer Unterricht

2.1 MPT (Multi-Professionelles-Team)

Aktuelle Umsetzung

Innerhalb des Gemeinsamen Lernens werden seit dem Schuljahr 2012/ 2013 an der KKS die Maßgaben der Landesregierung zur Inklusion von Menschen mit Behinderung umgesetzt. Inklusion basiert auf den UN-Konventionen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, in denen es darum geht, allen Menschen die uneingeschränkte Teilnahme an allen Aktivitäten möglich zu machen. So soll eben auch das allgemeine Bildungssystem jedem zugänglich sein.

Auf dieser Grundlage werden Schüler:innen ohne und mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in unterschiedlichen Förderschwerpunkten (derzeit Förderschwerpunkt Lernen, Emotionale und soziale Entwicklung, Körperlich motorische Entwicklung, Sprache, Hören & Kommunikation und Geistige Entwicklung) gemeinsam unterrichtet, gefördert und gefordert. Zurzeit werden 94 Schüler:innen mit den genannten Förderschwerpunkten in fast allen Klassen gemeinsam von Regelschullehrer:innen, Diplom Sozialpädagoginnen, Lehrer*innen für Sonderpädagogik und anderen Kräften verschiedener Professionen, unterstützt.

Das Hauptanliegen liegt darauf, für jedes einzelne Kind, mit allen an der Entwicklung beteiligten Personen, die bestmögliche Förderung während der Schulzeit zu gewährleisten. Langfristig sollte der entsprechende Schulabschluss erreicht werden und bei dem Übergang „Schule – Beruf“ hilfreich zur Seite gestanden werden. Da auf jedes Kind allgemein und insbesondere auf jedes Kind mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und hier wiederum speziell auf die unterschiedlichen Förderschwerpunkte eingegangen werden muss, arbeiten mehrere Professionen innerhalb und außerhalb des Schulsystems eng zusammen, um für die Schüler:innen mit ihren besonderen Bedürfnissen diese Ziele erreichen zu können.

Die Regelschullehrer:innen werden im Gemeinsamen Lernen von dem MultiProfessionellem Team (MPT) unterstützt. Das MPT setzt sich derzeit aus einer Diplom Sozialpädagogin, einer Diplom Sozialarbeiterin, drei Lehrer*innen für Sonderpädagogik, einem Erzieher, einer Kunstpädagogin und einer Regelschullehrerin zusammen. Jede Klasse des Gemeinsamen Lernens wird von den Klassenlehrer:innen und einem Mitglied des MPT betreut. Die Kinder werden hinsichtlich ihrer individuellen Bedürfnisse sowohl im Klassenverband als auch in Kleingruppen oder Einzelsituationen von Mitgliedern des MPTs unterstützt.

Entwicklungsziele/ Ausblick:

Im kommenden Schuljahr wird das MPT aus acht Mitgliedern bestehen und die jeweiligen MPT-Mitglieder werden stärker an eine Abteilung und einen Jahrgang gebunden

sein, so dass sich das MPT auf immer wiederkehrende Aufgaben spezialisieren kann und somit auch feste Ansprechpartner innerhalb und außerhalb der Schule bestehen.

In der Abteilung 5-7 werden die Schüler:innen neben den Regelschullehrer:innen von vier Mitgliedern des MPT unterstützt, die für bestimmte Abläufe (Übergang Grundschule – Gesamtschule, Elternarbeit, AO-SF Einleitung...) und bestimmte Förderschwerpunkte (GG und ESE) zuständig sind.

In der Abteilung 8 -10 ist es wichtig, dass es innerhalb und außerhalb der Schule beständige Ansprechpartner gibt, die für bestimmte Abläufe (Übergang Schule und Beruf: Praktikumsbegleitung, spezielle Fördermöglichkeiten durch Integrativen Fachdienst, Agentur für Arbeit; mögliche Aufhebung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf ab Klasse 8) zuständig sind. Schüler:innen mit Förderbedarf werden zusätzlich in Einzelsituationen unterstützt.

Neben den wöchentlich stattfindenden Sitzungen überarbeitet das MPT in der Schulentwicklungs-AG, Leitfäden, Strukturen, Förderplanvorgaben und passt diese an. Einzelne MPT-Mitglieder spezialisieren sich durch Fortbildungen auf förderschwerpunkt-spezifische Inhalte (Förderdiagnostik, Sprache und systemische Therapie) und geben es innerhalb des Teams weiter.

Kooperationspartner:

Innerhalb der Schule kooperiert das MPT mit allen Mitgliedern der Schule in Bezug auf organisatorische und personelle Rahmenbedingungen. Mit Klassen- und Fachlehrer*innen arbeitet das MPT in der täglichen Arbeit im Unterricht und mit den Sozialpädagogen:innen im Beratungsteam, den Eltern und der Koordinatorin für k.A.o.A. und rebeq (Übergang Schule – Beruf) zusammen.

Außerhalb der Schule kooperiert das MPT mit dem Jugendamt (ASD), Einrichtungen der Jugendhilfe, Kinderheimen, Tagesgruppen, Logopäden, Ärzten (Kinder- und Jugendpsychiater, Kinderärzte... der LWL-Klinik – ambulant und stationär, Vestische Kinderklinik Datteln...), Ergotherapeuten, Grundschulen, Förderschulen, Agentur für Arbeit, Integrationsfachdienst, Polizei...